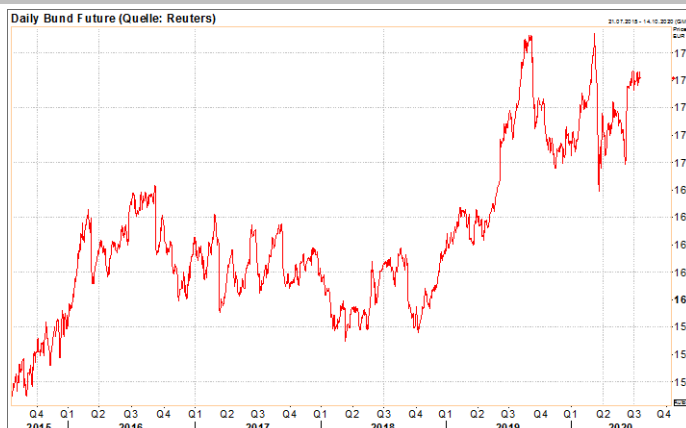
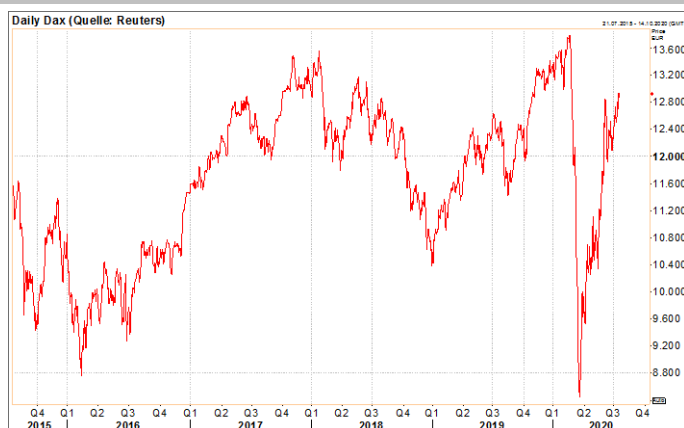


Marktüberblick am 20.07.2020

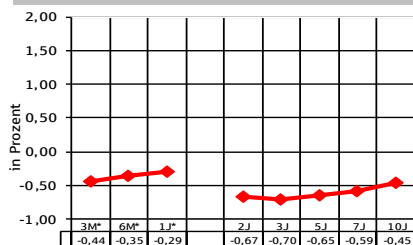
Stand: 8:56 Uhr

Aktienindizes	Stand	Veränderung ggü.		Zinsen	Stand	Veränd. ggü. Vortag	Futures/Rohstoffe/Devisen	Stand
		Vortag	Jahresanfang					
Dax *	12.919,61	+0,35 %	-2,49 %	Rendite 10J D *	-0,45 %	+2 Bp	Dax-Future *	12.917,00
MDax *	26.937,43	-0,47 %	-4,86 %	Rendite 10J USA *	0,63 %	+2 Bp	S&P 500-Future	3213,90
SDax *	12.147,30	+0,71 %	-2,91 %	Rendite 10J UK *	0,11 %	+2 Bp	Nasdaq 100-Future	10581,25
TecDax*	3.098,57	+0,40 %	+2,77 %	Rendite 10J CH *	-0,41 %	+5 Bp	Bund-Future	176,16
EuroStoxx 50 *	3.365,60	+0,01 %	-10,13 %	Rendite 10J Jap. *	0,02 %	+0 Bp	VDax *	27,19
Stoxx Europe 50 *	3.081,47	+0,29 %	-9,45 %	Umlaufrendite *	-0,48 %	-1 Bp	Gold (\$/oz)	1808,66
EuroStoxx *	366,27	-0,06 %	-9,33 %	RexP *	497,32	+0,08 %	Brent-Öl (\$/Barrel)	43,26
Dow Jones Ind. *	26.671,95	-0,23 %	-6,54 %	3-M-Euribor *	-0,44 %	+1 Bp	Euro/US\$	1,1450
S&P 500 *	3.224,73	+0,28 %	-0,19 %	12-M-Euribor *	-0,29 %	-1 Bp	Euro/Pfund	0,9133
Nasdaq Composite *	10.503,19	+0,28 %	+17,06 %	Swap 2J *	-0,39 %	+0 Bp	Euro/CHF	1,0756
Topix	1.577,03	+0,20 %	-8,57 %	Swap 5J *	-0,35 %	+1 Bp	Euro/Yen	122,85
MSCI Far East (ex Japan) *	541,28	+0,82 %	-2,07 %	Swap 10J *	-0,17 %	+2 Bp	Put-Call-Ratio Dax*	1,01
MSCI-World *	1.751,33	+0,26 %	-2,69 %	Swap 30J *	0,02 %	+2 Bp		* Vortag

Charts (historische Kursentwicklung)



Zinsstruktur (Euribor*/Bundesanleihen)



Marktbericht

Frankfurt, 20. Jul (Reuters) - Am Montag dürfte der Dax Berechnungen von Banken und Brokerhäusern zufolge höher starten. Zum Wochenschluss am Freitag hatten Kursgewinne bei den Autowerten dem Dax um 0,4 Prozent auf 12.919 Punkte nach oben geholfen. Im Blick der Anleger steht vor allem der EU-Sondergipfel. Weil den EU-Spitzen beim Ringen um das billionenschwere Finanzpaket der Union noch kein Durchbruch gelungen ist, sollen nach nächtlichen Verhandlungen die Gipfelberatungen abermals verlängert und um 16.00 Uhr fortgesetzt werden. Nach wie vor gibt es Differenzen zwischen einigen Nordländern, die auf geringere Zuschüsse als die ursprünglich vorgesehenen 500 Milliarden pochen, und den Südländern, die keine Bedingungen für die Hilfen akzeptieren wollen. Sowohl der niederländische Ministerpräsident Mark Rutte als auch Österreichs Bundeskanzler Sebastian Kurz wiesen am Montagmorgen aber auf Fortschritte bei den Beratungen hin.

Die Unsicherheit über die weitere Konjunkturentwicklung hat die Anleger an der Wall Street zum Wochenschluss umgetrieben. Die wichtigsten Indizes schlossen am Freitag uneinheitlich. Der Dow Jones gab 0,2 Prozent auf 26.672 Punkte nach. Der breiter gefasste S&P500 legte dagegen 0,3 Prozent zu auf 3.225 Zähler. Der Index der Technologiebörse Nasdaq gewann ebenfalls 0,3 Prozent auf 10.503 Punkte. Im Wochenverlauf legten der Dow 2,3 Prozent und der S&P 1,2 Prozent zu, während die Nasdaq 1,1 Prozent nachgab. Gestützt wurden die Kurse von der Hoffnung der Anleger auf weitere Konjunkturfürhelfen. Der US-Kongress will ab Montag über das nächste Coronavirus-Hilfsgesetz beraten. Sorgen bereiteten den Anlegern die steigenden Coronavirus-Infektionen in den USA. Die regional wieder verschärften Pandemie-Beschränkungen drohten den Einzelhandel in den betroffenen Regionen zu lähmen. Enttäuschung über die Prognosen für das weitere Wachstum setzte den Papieren von Netflix zu, die 6,5 Prozent nachgaben. Nach dem Kundenzustrom in den ersten Monaten der Corona-Krise rechnet der Online-Videodienst nun mit geringeren Anstiegsraten. Nach Vorlage von Geschäftszahlen ging es für Aktien des weltgrößten Vermögensverwalters Blackrock 3,7 Prozent aufwärts. Der Gewinn fiel besser aus als erwartet.

Die Exportnation Japan hat wegen des Einbruchs im US-Geschäft infolge der Corona-Pandemie einen erneuten Rückschlag erlitten. Die Ausfuhren sanken im Juni bereits den vierten Monat in Folge im zweistelligen Prozentbereich. Der breiter gefasste Topix-Index stieg in Tokio dennoch um 0,2 Prozent und lag bei 1.577 Punkten. Die Börse in Shanghai lag 2,9 Prozent im Plus.

Wirtschaftsdaten heute

JP: Handelsbilanz (Jun)
EWU: Leistungsbilanz (Mai)
DE: Erzeugerpreise (Jun)

Unternehmensdaten heute

Halliburton, IBM, Julius Bär, Philips, Villeroy & Boch (Q2)

weitere wichtige Termine heute

EZB: Wöchentliche Veränderung der Bestände der Eurosystem-Zentralbanken an Staatsanleihen, Covered Bonds, Unternehmensanleihen und ABS

Bitte beachten Sie den Disclaimer und weitere Hinweise auf der letzten Seite.

Disclaimer

Die in dieser Publikation enthaltenen Informationen beruhen auf öffentlich zugänglichen Quellen, die wir für zuverlässig halten. Eine Garantie für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der Angaben übernehmen wir nicht, und keine Aussage in diesem Bericht ist als solche Garantie zu verstehen. Alle Meinungsäußerungen geben die aktuelle Einschätzung des Verfassers/der Verfasserin wieder und stellen nicht notwendigerweise die Meinung der Sparkasse KölnBonn dar. Die in dieser Veröffentlichung zum Ausdruck gebrachten Meinungen können sich ohne vorherige Ankündigung ändern. Weder die Abteilung Wertpapiergeschäft/Kapitalmarktanalyse noch die Sparkasse KölnBonn übernehmen irgendeine Art von Haftung für die Verwendung dieser Publikation oder deren Inhalt. Diese Veröffentlichung ist ausschließlich zur Information für Kunden bestimmt. Sie ersetzt keinesfalls die persönliche anleger- und objektgerechte Beratung und stellt auch keine Aufforderung zum Kauf oder Verkauf von Finanzinstrumenten oder Rechten dar. In der Bereitstellung der Informationen liegt insbesondere kein Angebot zum Abschluss eines Beratungsvertrages. Vor einer Disposition von Finanzinstrumenten wenden Sie sich bitte an Ihren Bankberater oder Vermögensverwalter. Weder diese Veröffentlichung noch ihr Inhalt noch eine Kopie dieser Veröffentlichung darf ohne die vorherige ausdrückliche Erlaubnis der Sparkasse KölnBonn auf irgendeine Weise verändert oder an Dritte verteilt oder übermittelt werden. Mit der Annahme dieser Veröffentlichung wird die Zustimmung zur Einhaltung der o.g. Bestimmung gegeben.

Die Informationen auf dieser Webseite wurden lediglich auf die Vereinbarkeit mit deutschem Recht geprüft. In einigen ausländischen Rechtsordnungen ist die Verbreitung derartiger Informationen unter Umständen gesetzlichen Restriktionen unterworfen. Die vorstehenden Informationen richten sich daher nicht an natürliche oder juristische Personen, deren Wohn- oder Geschäftssitz einer ausländischen Rechtsordnung unterliegt, die für die Verbreitung derartiger Informationen Beschränkungen vorsieht.

Die Performance von Finanzinstrumenten in der Vergangenheit lässt keine zwingenden Rückschlüsse auf die zukünftige Performance zu. Insbesondere besteht keine Garantie, dass ein genanntes Finanzinstrument eine günstige Anlagerendite erzielt.